Kurs: **StP05** Matrikelnummer: Tag: 12.7. 2007

Ralf Wagner Klausur Volkswirtschaftslehre II - Modul 114 (Konjunktur und Wachstum ...)



Bearbeitungshinweise:

- 1 Es sind alle Aufgaben 1 5 zu bearbeiten
- 2 Die Bearbeitungszeit beträgt 180 Minuten
- 3 zugelassene Hilfsmittel: nichtprogrammierbare Taschenrechner
- 4 Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen oder ausformulierten Stichpunkten Ç Zeit!
- 5 Achtung: Die Aufgabenstellung besteht aus 3 Seiten!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 [Wachstum und Konjunktur]

Bundesregierung und Wirtschaftsforschungsinstitute bezeichnen die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland weiterhin übereinstimmend als robust.

a)	Diese Zuversicht gründet sich vor allem auf die anhaltend hohe Investitionsgüternachfrage durch die Unternehmen. Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen dem Wachstum und der Nachfrage nach	
	Investitionsgütern am Beispiel der aktuellen Konstellation.	4 Punkte
b)	Doch gerade in dieser Investitionstätigkeit liegt auch ein Risiko der weiteren	
,	Entwicklung. Erläutern Sie diese Bedenken.	4 Punke
c)	Zur Stabilisierung des Wachstums hat der Bundeswirtschaftsminister eine	
	längerfristige Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer vorgeschlagen und	
	dabei auf deren Selbstfinanzierungseffekt verwiesen.	
	Erläutern Sie diese beiden Aussagen.	6 Punkte
d)	Das dem Keynesianischen Ansatz verpflichtete Institut für Makroökonomik (IMK)	
	empfiehlt der Regierung hingegen eine Investitionsoffensive. Werten Sie diesen	
	Vorschlag aus der Sicht des gewählten Politikansatzes und gehen Sie dabei auf	
	die notwendigen Voraussetzungen einer solchen Intervention ein.	6 Punkte
e)	Der monetaristische Politikansatz verweist auf sogenannte automatische	
	Stabilisatoren, die im Ergebnis seiner Anwendung auftreten. Erläutern Sie die	
	Entstehung und die Wirkung dieser Stabilisatoren. Geben Sie zwei Beispiele	
	solcher Stabilisatoren an.	5 Punkte

Aufgabe 2 [Geld und Geldpolitik]

 c) Wichtigster Leitzins ist der sogenannte Mindestbietungssatz der Hauptrefinanzierungsgeschäfte. Beschreiben Sie anhand des Ablaufs dieses Geschäfts dessen geldpolitische Funktionen. 6 Punkte d) In den zurückliegenden Monaten hat die EZB die Leitzinsen mehrfach erhöht. Erläutern Sie, welche Überlegungen zu diesen Entscheidungen geführt haben. 3 Punkte e) Die Leitzinserhöhungen wirken allerdings "doppelt indirekt". Erläutern Sie diese Aussage und gehen Sie dabei auf den Begriff Leitzinsen näher ein. 4 Punkte f) Zusätzlich geht die EZB davon aus. daß ihre Zinsentscheidung auch über den Außenwert des Euro wirken wird. Erläutern Sie diese Erwartung. 3 Punkte g) Mit der Taylor-Regel kann man die getroffenen Entscheidungen ebenfalls begutachten. Wenden Sie diese Regel auf den derzeitigen Leitzins von 4,0 Prozent an und formulieren Sie eine daraus resultierende Erwartung an die weitere Geldpolitik. 5 Punkte Aufgabe 3 [Arbeitsmarkt] Da die Erholung auf dem Arbeitsmarkt bisher vorwiegend im Sektor der schlechter vergüteten Zeitarbeit stattfand, hält die Diskussion um einen Mindestlohn an. a) Erläutern Sie zunächst mit einer Bestimmungsgleichung oder einer Grafik die Ermittlung der Nachfrage nach Arbeit und geben Sie zwei daraus resultierende Wege zur Erhöhung der Beschäftigung an. 5 Punkte b) Beschreiben Sie ausgehend von a) mit welchen Risiken bzw. ggf. Folgeinterventionen ein bundeseinheitlicher Mindestlohn verbunden wäre. 5 Punkte Aufgabe 4 [offene Volkswirtschaften] a) Die deutsche Leistungsbilanz wies 2006 die Teilposition "Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo)" mit + 23 Mrd. Euro aus. Erläutern Sie diese Kennzahl einschließlich ihrer Auswirkungen auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. 2 Punkte b) Die rasche wirtschaftliche Entwicklung im Ballungsraum zwischen Wien und Budapest wird auf die Ausnutzung komparativer Vorteile zurückgeführt. Erläutern Sie diese Aussage. 4 Punkte c) Stellen Sie die Öffnung eines bisherigen Autarkie-Marktes für Güter zu Weltmarktpreisen grafisch dar. Bewerten Sie in Stichpunkten die eintretenden Veränderungen. Gehen Sie dabei auch auf Risiken ein. 4 Punkte Aufgabe 5 [Gleichgewicht] Mit sehr komplexen Modellen wird der Zustand gesamtwirtschaftlicher Gleichgewichtszustände dargestellt. a) Stellen Sie das simultane Gleichgewicht auf dem Geld- und auf dem Gütermarkt in einem IS-LM-Modell dar. Tragen Sie einen Punkt A so ein, daß er folgenden Ungleichgewichtsrelationen entspricht: L < M und Y^d > Y^s. 2 Punkte b) Beschreiben Sie grafisch (Reihenfolge kennzeichnen) und verbal die zu

4 Punkte

erwartenden Anpassungsreaktionen.

c) Stellen Sie in einem neuen IS-LM-Modell expansive Fiskalpolitik dar. Erläutern Sie anhand Ihre Abbildung sowie einer Bestimmungsgleichung Wirkung und 5 Punkte Einschränkungen des Ausgabenmultiplikators d) Ergänzen Sie Ihre Abbildung von c) durch eine Kurve des Zahlungsbilanzgleichgewichts (ZZ). Beschreiben Sie die unter Berücksichtigung einer offenen Volkswirtschaft zu erwartenden Anpassungen, wenn ein freier Wechselkurs und vollständige Kapitalmobilität unterstellt wird. 4 Punkte e) In dieser Woche versucht der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy seine Partner in der Eurozone von einer Lockerung der Geldpolitik zu überzeugen, um "mit ein wenig Inflation Wachstum und Beschäftigung zu unterstützen". Stellen Sie diese (altbekannte) Forderung in einem Vier-Sektoren-Modell dar und erläutern Sie dabei Ihre Arbeitsschritte. 5 Punkte f) Führen Sie zwei Einwände gegen den unter e) gemachten Vorschlag an, welche sich aus dem Vier-Sektoren-Modell selbst bzw. aus der Neoklassischen Synthese ergeben. 4 Punkte g) Welchen Weg zur Einkommens- und Beschäftigungserhöhung zeigt des Vier-Sektoren-Modell bei Preisniveaustabilität auf? 1 Punkte

Nachtrag

Ich habe im Unterricht folgende Übungsaufgabe vorgestellt: